

## Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg e.V.

Liebe Heimatfreunde,

zunächst möchten wir uns dafür entschuldigen, daß wir Ihnen in dieser formlosen Art schreiben, aber sicher haben Sie Verständnis dafür, daß wir jeden Pfennig sparen wollen, um ihn in die Sache investieren zu können, welche wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen möchten.

Es ist heute mancherorts geradezu zur Unsitte geworden, Grenzsteine aus einstigen Grenzlinien herauszunehmen und sie in Vorgärten u.ä. zu verbringen, ohne dabei zu bedenken, daß der Grenzstein damit seiner eigentlichen Funktion, nämlich den Grenzverlauf auszuweisen, beraubt wird. Bereits im Jahre 1977 wollten öffentliche Stellen historisch wertvolle Steine inventarisieren, jedoch war diesem Unternehmen ein nur geringer Erfolg beschieden. Unsere Mitglieder haben zwar mittlerweile tausende solcher Rechtsdenkmale aufgenommen, doch immer noch zu wenig in Anbetracht dessen, was es noch zu sichern gilt.

Mit dieser Aktion wollen wir heimatverbundene Mitbürger ansprechen, die sich vor Ort einigermaßen gut auskennen, bereit sind, sich ein wenig in die Geschichte ihrer engeren Heimat einzulesen und die nötige Liebe und Geduld aufbringen, alte Grenzzeichen aufzusuchen und zu verzeichnen. Als Unterlagen stellen wir den Interessenten eine kleine Anleitung neben einer Vorlage des Inventarisationsbogens - beides haben wir zusammen mit den uns angeschlossenen Heimat- und Geschichtsvereinen entworfen und in der Praxis erprobt - kostenlos zur Verfügung, von dem nach Belieben Kopien für diesen Zweck hergestellt werden können (Weitere Bögen können bei uns im Bedarfsfalle gegen Unkostenerstattung angefordert werden). Verpflichtungen uns gegenüber entstehen dem Inventarisierenden in keiner Weise: Die Unterlagen verbleiben bei ihm, er allein bestimmt, wem er Einsicht gewährt und wem nicht. Natürlich würden wir uns für Forschungszwecke darüber freuen, könnten uns die gewonnenen Unterlagen zur Fertigung von Kopien überlassen werden. In erster Linie geht es uns aber darum, daß die Grenzzeichen möglichst vollständig erfaßt und damit auch gesichert werden.

Wir sind überzeugt, auch in Ihren Reihen würde das eine oder andere Ihrer Mitglieder hier mitarbeiten wollen, wobei es u.E. nichts ausmacht, werden gleiche Gemarkungen von verschiedenen Personen inventarisiert: Mehr Augen sehen oft auch mehr. Es würde uns sehr freuen, könnten Sie unsere Aktion entsprechend unter Ihren Mitgliedern bekanntgeben. Unsere Anschrift für eventuelle Interessenten lautet:  
GEEK, Postfach 1160, 7526 Ubstadt-Weiher 1.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen recht herzlich und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Günter Meier, Vorsitzender